

Stadt Landau in der Pfalz



Beteiligungsbericht
gem. § 90 Abs. 2 GemO

Haushaltsjahr 2018

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Landau

Finanzverwaltung Wirtschaftsförderung
-Beteiligungsmanagement-
Markstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Ansprechpartner: Martin Messemer

Telefon: 06341/13-2000

Fax: 06341/13-2009

E-Mail: martin.messemer@landau.de

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Grundlagen.....	1
2	Beteiligungsübersicht	2
3	Unmittelbare Beteiligungen	3
3.1	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	3
3.2	Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH	12
3.3	Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AöR)	21
3.4	Gebäudemanagement Landau - Eigenbetrieb.....	30
3.5	Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH.....	38
4	Mittelbare Beteiligungen	44
4.1	SH-Service GmbH.....	44
4.2	SH-Jugend & Soziales gGmbH	51
4.3	EnergieSüdwest AG.....	58
5	Anlagenverzeichnis	II

1 Rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften des § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat jährlich mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen vorzulegen. Aufnahme fanden danach alle Beteiligungen, für die entsprechend der Berichtspflicht gilt:

Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt mit mindestens 5% beteiligt ist. Nach § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO werden die Vorschriften des § 90 Abs. 2 Satz 1 und 2 Nr. 4 GemO auch analog für Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts angewendet.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

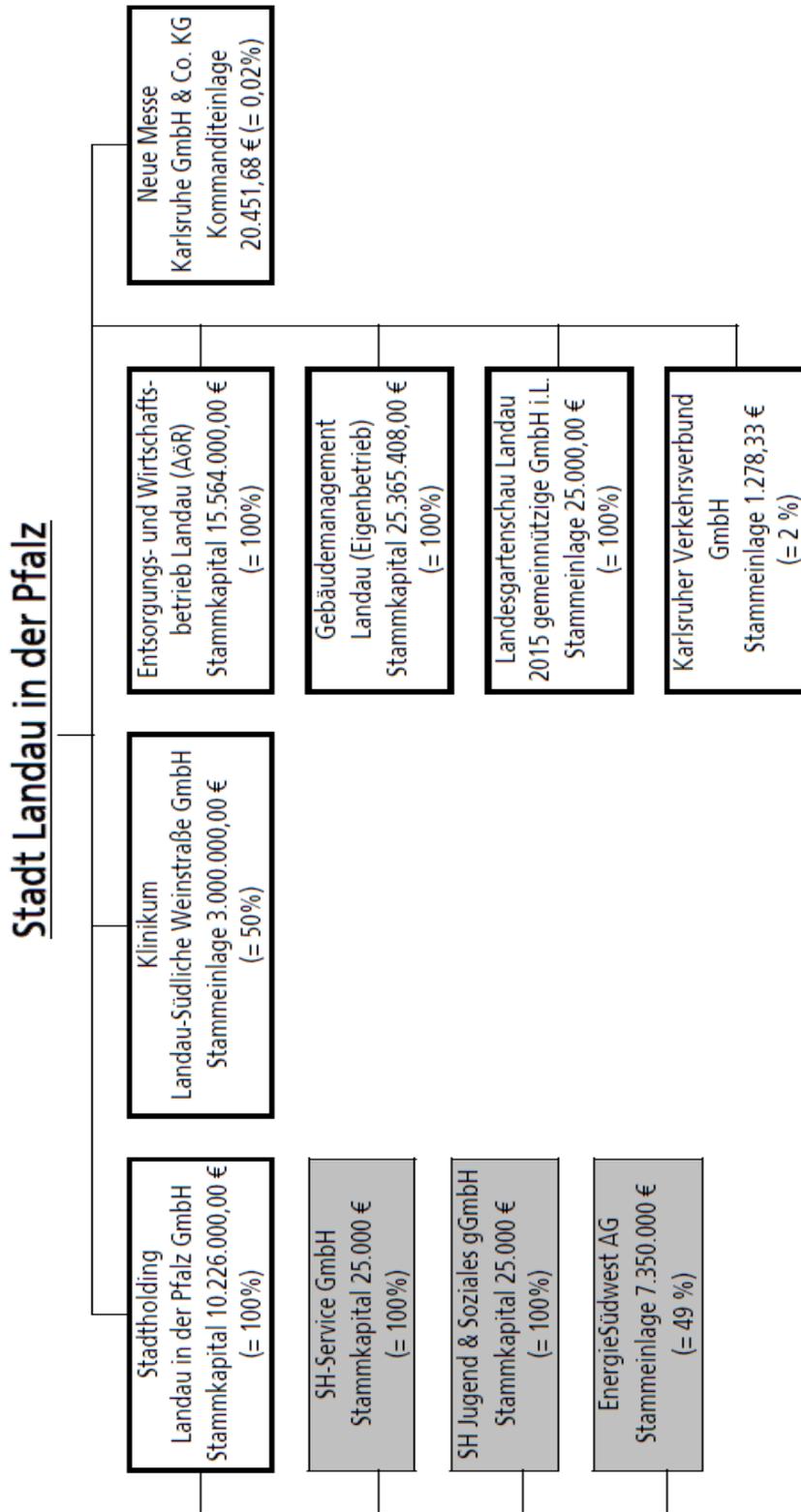
- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft¹ und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Die Stadtverwaltung hat die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

¹ bei Angaben der gezahlten Steuern unterliegt die Stadt Landau in der Pfalz dem Amtsverschwiegenheitsgrundsatz, aufgrund des Steuergeheimnisses nach § 30 Abgabenordnung.

2 Beteiligungsübersicht

Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz



3 Unmittelbare Beteiligungen

3.1 Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH
 Marktstraße 50
 76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-9000
 Telefax: 0 6341 / 13-9019

E-Mail: stadtholding@landau.de
 Internet: www.stadtholding.de

Stadtholding Landau in der Pfalz



Gründung der Gesellschaft:	01.07.1992
Eintragung ins Handelsregister:	07.04.1993, HRB 2370
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	16.12.1992 / 25.08.2017

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, jeweils unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze:

1. der Betrieb des Industriegleis,
2. der Bau und Betrieb von Bäder-, Sport- und Wellnesseinrichtungen auf dem Gebiet der Stadt Landau in der Pfalz sowie von sozialen Einrichtungen in Landau soweit sie nicht in den hoheitlichen Bereich fallen,
3. der Betrieb
 - der Festhalle der Stadt Landau
 - des Kulturzentrum „Altes Kaufhaus“
 - des städtischen Messegeländes,
4. das Verkehrswesen, insbesondere in Form des Betriebs des öffentlichen Nahverkehrs, im Rahmen der kommunalen Zuständigkeiten,
5. die Förderung, der Erwerb und Betrieb von Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien,
6. die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Stadtmarketings,
7. der Abschluss und die Durchführung von Betriebsführungsverträgen im Rahmen der Ziffern 1 bis 6,
8. das Halten von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die sich mit den Punkten 1 bis 6 beschäftigen sowie die Beteiligung an der Energie Südwest AG,

Der Gegenstand des Unternehmers ist im Wesentlichen eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		10.226.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	10.226.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

		€	%
Beteiligungen			
	SH-Service GmbH	25.000	100
	SH-Jugend & Soziales gGmbH	25.000	100
	EnergieSüdwest AG	7.350.000	49

Organe der Gesellschaft zum 31.12.

Organ	Name	
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch	Geschäftsführer
	Martin Messemer	Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat:	Dr. Hannes Kopf	Vorsitzender
	Peter Lerch	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Hans-Jürgen Blinn	
	Jürgen Doll	
	Ralf Eggers	
	Lukas Hartmann	
	Andrea Heß	
	Susanne Höhlinger	
	Bernhard Löffel	
	Aydin Tas	
	Hans Peter Thiel	
	Hans Volkhardt	
Jakob Wagner		

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführung besteht aus einem Geschäftsführer und dessen Stellvertreter. Dem Stellvertreter wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Mit der Wahl des Geschäftsführers zum Oberbürgermeister der Stadt Landau in der Pfalz ist die Zahlung von Bezügen entfallen. Die für die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH erbrachten Tätigkeiten als Geschäftsführer sind bereits mit der Oberbürgermeisterbesoldung abgegolten. Die Gesellschaft erstattet der Stadt Landau in der Pfalz einen Anteil der Oberbürgermeisterbesoldung.

Die direkten Gesamtbezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf 1.980,00 €.

Der Aufsichtsrat erhielt 1.545,00 € an Sitzungsgelder.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Stadtholding GmbH ist Betreiber des Industriegleises sowie des Freizeitbades LA OLA. Seit 2006 unterhält sie auch das Freibad am Prießnitzweg. Weiterhin ist sie verantwortlich für die Betriebsführung der Jugendstil-Festhalle und des Kulturzentrums „Altes Kaufhaus“ und seit 2002 auch für den Betrieb des Messegeländes. Hinzu hält die Stadtholding GmbH mehrere Beteiligungen, insbesondere an der EnergieSüdwest AG.

Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresgewinn in Höhe von rund 293 T€ (Vj.: Verlust in Höhe von 129 T€) erwirtschaftet. In das Ergebnis eingeflossen sind Erträge aus der Beteiligung an der EnergieSüdwest AG in Höhe von insgesamt 2.597 T€ (Vj.: 2.450 T€).

Insgesamt 274.071 Gäste (Vj.: 280.998) besuchten im Berichtszeitraum das **Freizeitbad LA OLA**. Die gesamten Umsatzerlöse belaufen sich auf 1.934 T€ (Vj.: 1.807 T€). Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 8 T€ (Vj.: 13 T€) belaufen sich die Gesamteinnahmen auf 1.943 T€ (Vj.: 1.820 T€). Den Einnahmen stehen insgesamt geringere Aufwendungen gegenüber. So reduzierten sich die Aufwendungen für Abschreibungen um 256 T€ von bisher 593 T€ auf 337 T€ durch den Wegfall der Gebäudeabschreibung. Unbesetzte Stellen führten im Berichtszeitraum dazu, dass sich der Personalaufwand um 26 T€ auf insgesamt 1.221 T€ verringerte. Die Materialaufwendungen stiegen von 918 T€ auf insgesamt 1.048 T€, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 3 T€ auf insgesamt 264 T€. Die Sparte schließt im Vergleich zum Vorjahr mit einem 294 T€ geringerem Defizit ab, dass sich nunmehr auf 1.306 T€ (Vj.: - 1.600 T€) beläuft.

Das **Freibad am Prießnitzweg** feierte in der Badesaison 2018 sein 10 jähriges Bestehen seit der grundlegenden Sanierung und der anschließenden Wiedereröffnung im Mai 2008 und konnte mit insgesamt 83.108 Badegästen (Vj.: 66.369) einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Im Geschäftsjahr haben sich dementsprechend die Umsatzerlöse um 31 T€ auf insgesamt 156 T€ (Vj.: 125 T€) erhöht. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge, in denen in 2018 erstmals ein städtischer Zuschuss in Höhe von 246 T€ enthalten ist, und die sich demzufolge von bisher 70 T€ auf insgesamt 317 T€ erhöhten, erzielte das Freibad am Prießnitzweg Gesamteinnahmen in Höhe von 474 T€ (Vj.: 196 T€). Die Materialaufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 142 T€ (Vj.: 110 T€) und die Personalaufwendungen auf 92 T€ (Vj.: 65 T€). Die Abschreibungen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 29 T€ auf insgesamt 164 T€, die sonstigen betrieblichen Ausgaben stiegen um 5 T€ auf insgesamt 33 T€ an. Die Sparte schließt mit einem Defizit in Höhe von 246 T€ (Vj.: - 246 T€) ab, das durch den Zuschuss der Stadt Landau abgedeckt wird.

Die **Jugendstil-Festhalle** könnte im Jahr 2018 insgesamt 285 (Vj.: 282) Veranstaltungen verzeichnen. Die Umsatzerlöse verringerten sich um knapp 34 T€ auf insgesamt 683 T€ (Vj.: 716 T€). Die Zahlen führen vor Augen, dass sich nicht die Anzahl der Veranstaltungen, sondern vielmehr die vom Kunden beauftragte Serviceintensität auf die zu erzielenden Einnahmen auswirkt. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge konnten in 2018 Gesamteinnahmen in Höhe von 787 T€ (Vj.: 800 T€) erwirtschaftet werden. Den Gesamteinnahmen stehen insgesamt höhere Aufwendungen gegenüber. So erhöhten sich die Materialaufwendungen um 51 T€ auf insgesamt 351 T€ (Vj.: 300 T€) und die Personalaufwendungen um 71 T€ auf insgesamt 776 T€ (Vj.: 705 T€). Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 T€ auf insgesamt 93 T€ (Vj.: 81 T€) und die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 11 T€ auf insgesamt 222 T€ (Vj.: 211 T€). Insgesamt schließt die Jugendstil-Festhalle das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust von 891 T€ (Vj.: - 725 T€) ab.

Die Auslastung des **Kulturzentrums Altes Kaufhaus** mit 117 Veranstaltungen lag mit 20 Veranstaltungen unter dem Vorjahresniveau mit 137 Buchungen. Die Umsatzerlöse einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 26 T€ auf insgesamt 122 T€ (Vj.: 148 T€). Die Materialaufwendungen reduzierten sich um 2 T€ auf insgesamt 39 T€ (Vj.: 41 T€), die Personalaufwendungen erhöhten sich um 15 T€ auf insgesamt 141 T€ (Vj.: 126 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 1 T€ auf 40 T€. Das Veranstaltungshaus schließt das Berichtsjahr mit einem Defizit nach Steuern und Umlagen in Höhe von 150 T€ (Vj.: - 120 T€) ab.

Die Einnahmen für das städtische **Messegelände** in Höhe von 45 T€ lagen 24 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres in Höhe von 69 T€. Die Sparte schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe von 9 T€ (Vj.: Gewinn in Höhe von 27 T€) ab.

Die Sparte **Industriegleis** weist einen Verlust 13 T€ (Vj.: Verlust von 15 T€) aus.

Die Gesamteinnahmen der Sparte **Vermietung und Verpachtung** im Geschäftsjahr 2018 belaufen sich auf 170 T€ (Vj.: 164 T€). Der Spartengewinn in Höhe von 53 T€ (Vj.: 39 T€) resultiert aus den Einnahmen aus der Vermietung, die über den Aufwendungen für Abschreibungen, den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Umlage der Overheadkosten liegen.

Darüber hinaus sind alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Bereich **Stadtmarketing**, die Geschäftsführung des Vereins Stadtmarketing und Stadtentwicklung Landau e.V. sowie die Mitarbeit im Verein Aktive Unternehmer für Landau e.V. (AKU) bei der Stadtholding gebündelt. Die für die Übernahme des Aufgabengebietes bei der Stadtholding anfallenden Kosten werden von der Gesellschafterin erstattet.

Das Bilanzvolumen beläuft sich auf 23.095.162,27 € (Vj.: 22.727.857,78 €). Die Eigenkapitalquote lag somit zum Bilanzstichtag erneut bei überdurchschnittlichen 83,0 % (Vj.: 83,0 %).

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2018	2017	2016
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	1,53%	-0,69%	-2,97%
Gesamtkapitalrentabilität	1,27%	-0,57%	-2,50%
Cash-Flow	-1.711 T€	-2.110 T€	-1.524 T€
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	90,03%	92,01%	94,60%
Umlaufintensität	9,86%	7,90%	5,10%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	92,21%	90,29%	88,71%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	83,02%	83,08%	83,92%
Fremdkapitalquote	16,98%	19,92%	16,08%
E) Liquidität			
Liquidität 1. Grades	k.A.	k.A.	k.A.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
	€	€
Umsatzerlöse	+3.232.748,20	+3.129.551,29
Sonstige betriebliche Erträge	+486.774,48	+273.683,10
Materialaufwand	-1.598.342,37	-1.389.132,46
Personalaufwand	-2.781.394,58	-2.687.327,78
Abschreibungen	-687.463,37	-966.411,94
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-830.251,10	-854.904,10
Erträge aus Beteiligungen	+2.597.000,00	+2.450.000,00
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0,00	+9.889,74
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.436,57	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-721,24	-2.189,63
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+413.913,45	-36.841,78
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.308,58	-11.250,00
Sonstige Steuern	-114.342,33	-81.593,57
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+293.262,54</u>	<u>-129.685,35</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2018	2017
	€	€
Anlagevermögen	20.793.707,68	20.911.834,32
- Immaterielles Vermögen	22.926,35	33.515,42
- Sachvermögen	8.347.089,71	8.454.627,28
- Finanzvermögen	12.423.691,62	12.423.691,62
Umlaufvermögen	2.276.049,42	1.794.823,65
- Vorräte	20.901,21	22.173,40
- Forderungen + sonstiges Vermögen	1.580.149,77	1.441.555,17
- Liquide Mittel	674.998,44	331.095,08
Rechnungsabgrenzungsposten	25.405,17	21.199,81
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>23.095.162,27</u>	<u>22.727.857,78</u>

Passiva	2018	2017
	€	€
Eigenkapital	19.174.435,34	18.881.172,80
- Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00	10.226.000,00
- Kapitalrücklagen	969.317,36	969.317,36
- Gewinnrücklage	5.015.726,05	5.015.726,05
- Gewinnvortrag	2.670.129,39	2.799.814,74
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	293.262,54	-129.685,35
Empfangene Zuschüsse	1.484.599,93	1.558.724,61
Rückstellungen	1.275.685,76	1.174.838,52
Verbindlichkeiten	691.416,19	639.391,85
Rechnungsabgrenzungsposten	469.025,05	424.730,00
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>23.095.162,27</u>	<u>22.727.857,78</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgte keine Gewinnabführung.

Mit Vereinbarung vom 15. November 2018 wurde beschlossen, dass die Stadt Landau für die Durchführung von Umbauten sowie Unterhaltungsmaßnahmen und um einen kostendeckenden Betrieb des Freibades am Prießnitzweg gewährleisten zu können, einen jährlichen Zuschuss zum Ausgleich des nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Defizites an die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH zu leisten. Angestrebt ist ein Zuschuss, der 300.000,00 € (netto) nicht übersteigt.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

3.2 Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Klinikum Landau-Südliche Weinstraße
GmbH
Bodelschwingerstraße 11
76829 Landau

Telefon: 0 6341 / 9080
Telefax: 0 6341 / 9082509

E-Mail: mail@klinikum-ld-suew.de
Internet: www.klinikum-ld-suew.de



Gründung der Gesellschaft:	01.01.1994
Eintragung ins Handelsregister:	29.06.1994, HRB 2514
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	08.02.2006

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit Ausbildungsstätte und Nebenbetrieben.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		6.000.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	3.000.000	50
	Kreis Südliche Weinstraße	3.000.000	50

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft zum 31.12.

Organ	Für die Stadt Landau gehören an:	Für den Kreis Südliche Weinstraße gehören an:
Geschäftsführung	Dr. Guido Gehendges	
Gesellschafterversammlung:	Thomas Hirsch (Vorsitzender) Hermann Demmerle Hans Peter Thiel Cyrus Bakhtari Andreas Hott Susanne Follenius-Büssow Dr. Peter Leydecker	Dietmar Seefeld (stellv. Vorsitzender) Matthias Ackermann Eugen Ziegler Hans-Erich Sobiesinsky Dr. Viktor Schulz Reiner Niederberger Dr. Kurt Becker
Aufsichtsrat:	Dr. Maximilian Ingenthron (Vorsitzender) Dr. Thomas Bals Susanne Follenius-Büssow Monika Vogler (bis zum 30.06.2018) Hermann Demmerle (ab dem 28.08.2018)	Joachim George (stv.Vorsitzender) Nicolai Schenk Alexander von Rettberg Christine Schneider
Betriebsrat:	Werner Gutfreund (bis 12.05.2018) Ernst Metz (ab dem 13.05.2018)	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
--

Über den Dienstvertrag des Geschäftsführers inkl. der marktgerechten Gehaltsregelung befindet nach § 16 Abs. 1, Buchstabe e des Gesellschaftsvertrags der Klinikum LD-SÜW GmbH der Aufsichtsrat der Klinikum LD-SÜW GmbH. Der Aufsichtsrat setzt sich nach § 15 Abs. 2 aus 4 Mitgliedern, welche die Stadt Landau bestellt, aus 4 Mitgliedern, welche der Kreis Südliche Weinstraße bestellt, und aus dem Vorsitzenden des Betriebsrats zusammen.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr insgesamt 9.840,00 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Das Klinikum weist folgende Belegungsziffern aus:

	2018	2017
Planbetten	445	445
Behandlungstage	112.259	112.277
Fallzahlen (ohne interne Verlegung)	14.564	14.613
Effektives Relativgewichtung mit Überliegern (in Punkten)	14.923,36	14.963,53
Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	7,71	7,68

Lage der Gesellschaft

	2018	2017
Erlöse in T€	55.834	54.724
Fälle m. Überliegern	14.613	14.870
Tatsächliche effektive Casemix-Punkte inklusive Überliegern	14.963,53	15.233,40
vereinbarte Casemix-Punkte inklusive Überliegern	15.500	15.500

Folgende Maßnahmen haben im Jahr 2018 den Geschäftsverlauf mit geprägt:

1. Das Anfang 2018 abgeschlossene Ergebnis der Entgeltverhandlungen 2017 und 2018 war unter anderem die Fortschreibung der Casemix-Vereinbarung 2016 (15.500 Casemix-Punkte) bei Verzicht auf den Mindererlösausgleich bis zur Ist-Leistung des jeweiligen Geschäftsjahres und einem verbesserten Mehrerlösausgleich von 50% anstelle von 65%. Es erfolgte zudem eine Einigung mit den Kostenträgern hinsichtlich der Ausbildungsbudgets 2017 und 2018.
2. Als Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung wird die Reinigungsleistung des Klinikums ab dem 01.03.2018 durch die Fa. Klinikdienste Süd GmbH erbracht.
3. Um die Qualität der gemeinsamen notärztlichen Patientenversorgung weiter zu verbessern, wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH, der DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH, dem Centre Hospitalier Intercommunal de la Lauter (CHIL) und der französischen Gesundheitsbehörde „L'Agence Régionale de Santé Grand Est" überarbeitet, um diese weiter zu entwickeln. Die feierliche Unterzeichnung des Vertrags erfolgte am 13.03.2018. Die Vereinbarung regelt die Abläufe einer wechselseitigen Hilfeleistung und komplementären Unterstützung bei der medizinischen Notfallhilfe im Rahmen der Erstversorgung. Das in Wissembourg stationierte NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) der

DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH wird werktags, ausgenommen Wochenfeiertage, von 19.30 Uhr bis 6.30 Uhr von einem französischen Notarzt besetzt.

4. Die fünfte, erfolgreiche KTQ-Zertifizierung des Klinikums fand vom 13.05.2018 bis zum 18.05.2018 statt.

5. Im Verlauf des Jahres 2018 wurde sich intensiv mit dem Prüfbericht des Rechnungshofs „Kennzahlenbasierte Wirtschaftlichkeitsanalyse des sekundären und tertiären Leistungsbereichs ausgewählter Krankenhäuser“ beschäftigt. Viele der aufgeworfenen Punkte waren ohnehin Prüfungsgegenstand im Rahmen des Wirtschaftsplans 2018.

6. Im Verlauf des Jahres 2018 wurde sich ebenso intensiv mit der neuen G-BA-Regelung zur stationären Notfallversorgung beschäftigt.

7. Im Jahr 2018 erfolgten die Abstimmungen zum neuen Landeskrankenhausplan 2019-2025. Vorgesehen sind künftig für unser Verbundkrankenhaus 438 Planbetten (ehemals 445), verteilt auf die Klinikstandorte Annweiler 73 (ehemals 69), Bad Bergzabern 165 (ehemals 171) und Landau 200 (ehemals 205). Es ergaben sich ein Rückgang bei den Planbetten der Belegabteilungen und eine Steigerung bei den Betten der Hauptabteilungen des Klinikums.

8. Im Rahmen der beiden großen Baumaßnahmen OP-Neubau Klinik Landau und Bettenhaussanierung Klinik Bad Bergzabern erfolgte am 04.10.2018 der Bezug einer dritten sanierten Bettenhausebene in der Klinik Bad Bergzabern. Der vorgesehene planmäßige Bezug des OP-Traktes in Landau verzögerte sich.

9. Durchgeführt wurde eine grundlegende Sanierung und Erweiterung der Intensivstation der Klinik Landau und zudem die Modernisierung einer angrenzenden Normalstation. In der Bauphase wurde die Intensivstation ausgelagert in den neuen, noch nicht bezogenen OP-Bereich. Am 01.11.2018 wurde die sanierte Normalstation bezogen. Am 14.12.2018 konnten die neuen Räume der Intensivstation in Betrieb genommen werden.

10. In der Klinik Annweiler prägten neben Brandschutzertüchtigungen, u.a. Etablierung von Fluchttreppen und Steigleitungen, die Neukonzeption eines Notstromaggregats sowie einer Niederspannungsschaltanlage den baulich-strukturellen Jahresverlauf.

11. Begonnen wurde mit ersten Maßnahmen zur umfangreichen Um- und Neugestaltung einschließlich Sanierung des Parkdecks sowie der Neugestaltung der darüberliegenden Zufahrt zum Haupteingang und der Erweiterung des Eingangsbereichs der Klinik Bad Bergzabern.

12. Für die Kliniken Bad Bergzabern und Landau wurden Parkhaus-Bauanträge eingereicht, auf die Klinik Landau bezogen mit 289 Parkplätzen und auf die Klinik Bad Bergzabern bezogen mit 264 Parkplätzen. Vom Verlauf der Behördenabstimmung und weiterer Abstimmungen hängt ab, wann wir mit den Maßnahmen starten können.

Prognose Bericht

Trotz der unter Punkt 7 dargestellten Aspekte ist es das Ziel des Klinikums, auch im Jahr 2019, damit zum elften Mal in Folge, ein positives Jahresergebnis zu erreichen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2018	2017	2016
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	4,34%	4,19%	6,98%
Gesamtkapitalrentabilität ²	0,95%	1,07%	1,49%
Cash-Flow	k.A.	k.A.	k.A.
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	78,94%	73,46%	70,15%
Umlaufintensität	16,85%	22,07%	25,32 %
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A ³	19,49%	21,18%	21,77%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote ⁴	15,38%	15,56%	15,27%
Fremdkapitalquote ³	84,62%	84,44%	84,73%

² Ohne den Fördermittelbereich

³ Ohne gefördertem Anlagevermögen in Relation zum wirtschaftlichen Eigenkapital

⁴ Ohne Fördermittel

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
	€	€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	55.439.688,16	55.569.995,78
Erlöse aus Wahlleistungen	992.772,01	989.915,03
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	919.594,87	943.820,26
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.537.789,87	1.490.067,83
Umsatzerlöse eines KH nach § 277 HGB, soweit nicht in den vorherigen Posten enthalten	2.058.999,99	1.813.818,08
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-281.671,91	264.095,56
sonstige betriebliche Erträge	1.531.167,28	156.728,38
Personalaufwand	-38.944.451,33	-38.138.696,28
Materialaufwand	-15.544.557,16	-14.862.573,14
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.354.350,00	2.025.465,00
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	11.546,99	12.127,05
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.526.269,05	1.512.447,53
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	147.171,09	147.648,08
Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0,00	-349.000,00
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-1.354.350,00	-1.676.465,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.881.769,28	-2.879.832,11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.873.565,81	-6.337.422,06
Zwischenergebnis	638.983,82	682.139,99
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-186.625,69	-262.959,18
Steuern	-13.313,90	-13.733,67
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>439.044,23</u>	<u>405.447,14</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2018	2017
	€	€
Anlagevermögen	51.931.264,45	45.702.910,83
- Immaterielles Vermögen	121.905,26	111.609,03
- Sachvermögen	51.809.359,19	45.591.301,80
Umlaufvermögen	11.087.845,91	13.732.897,31
- Vorräte	1.921.206,46	2.276.207,06
- Forderungen + sonstiges Vermögen	9.054.275,25	8.201.701,91
- Liquide Mittel	112.364,20	3.254.988,34
Ausgleichsposten nach dem KHG	2.728.876,06	2.717.329,07
Rechnungsabgrenzungsposten	41.481,83	59.919,85
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>65.789.468,25</u>	<u>62.213.057,06</u>

Passiva	2018	2017
	€	€
Eigenkapital	10.118.908,01	9.679.863,78
- Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	6.000.000,00
- Gewinnrücklagen	3.600.000,00	3.200.000,00
- Gewinnvortrag	79.863,78	74.416,64
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	439.044,23	405.447,14
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	29.661.214,64	28.111.892,17
Rückstellungen	12.874.038,19	13.115.365,34
Verbindlichkeiten	12.840.753,22	10.864.210,49
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	294.554,19	441.725,28
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>65.789.468,25</u>	<u>62.213.057,06</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Gewinnabführung noch ein Verlustausgleich.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

3.3 Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AÖR)

Allgemeine Angaben zur Anstalt

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
Landau
Friedrich-Ebert-Straße 5
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-8600
Telefax: 0 6341 / 13-8609

E-Mail: ew-landau@landau.de
Internet: www.ew-landau.de

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
 Landau in der Pfalz

Gründung der Gesellschaft:	01.01.2009
Eintragung ins Handelsregister:	-
Es gilt die Anstaltssatzung in der Fassung vom:	10.12.2008 / 02.03.2016

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand der Anstalt

Gegenstand/Zweck der Anstalt ist im:

- **Betriebszweig Abfallentsorgung**
die Abfallvermeidung zu fördern, Abfälle zu verwerten oder zu beseitigen und die sonstigen Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung durchzuführen und im Rahmen der von ihm wahrgenommenen Aufgaben durch Abfallberater über die Möglichkeiten zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen zu beraten.
- **Betriebszweig Abwasserbeseitigung**
das Sammeln, Ableiten und Behandeln des Abwassers in Abwasseranlagen sowie die Abfuhr des in geschlossenen Gruben anfallenden Abwassers und die Entsorgung über die Abwasseranlagen.
- **Betriebszweig Straßenreinigung**
die im Stadtgebiet liegenden öffentlichen Straßen nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung der Stadt zu reinigen.
- **Betriebszweig Bauhof**
der Straßenunterhalt, der Betrieb der Parkscheinautomaten, die Grünflächenpflege, die Stadtreinigung und der Stadtteilservice (Leistungen im Bereich der Straßenunterhaltung und Grünflächenpflege; seit 01.01.2009).
- **Betriebszweig Service**
die Bereitstellung von Gebäuden und Büroausstattung sowie die Erbringung von allgemeinen Dienstleistungen für den EWL (FiBu, Verbrauchsabrechnung usw.), die Erbringung von allgemeinen Dienstleistungen für die Stadt Landau in der Pfalz

einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften sowie die Entwicklung und Durchführung von Projekten im Bereich der Infrastrukturausstattung des EWL und der Stadt Landau in der Pfalz einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Es handelt sich dabei um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 4 Nr. 7 GemO zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		15.564.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	15.564.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name	
Vorstand	Bernhard Eck	Vorstandsvorsitzender
	Falk Pfersdorf	Vorstand
Verwaltungsrat:	Dr. Maximilian Ingenthron	Vorsitzender
	Gerhardt Kästel	
	Michael Scheid	
	Sonja Baum-Baur	
	Jürgen Doll	
	Susanne Höhlinger	
	Dr. Gertraud Migl	
	Rolf Kost	
	Michael Schreiner	
	Rolf Epple	
	Siegfried Knapp	
	Klaus Eisold (bis 30.01.2018)	
	Heidi Berger (ab 31.01.2018)	
Prof. Peter Leiner (bis 19.06.2018)		
Hermann Demmerle (ab 20.06.2018)		
Andrea Heß		

Gesamtbezüge des Vorstandes und des Verwaltungsrates

Die Besoldungsbezüge und Beihilfen des Vorstandes und der ehemaligen Mitglieder der Geschäftsführung betragen im Wirtschaftsjahr 2018 213.000,00 €. Die Rückstellungen zum 31.12.2018 für Pensions- und Beihilfeansprüche dieses Personenkreises belaufen sich auf 896.000 €.

Der Verwaltungsrat erhielt 1.080,00 € an Sitzungsgelder.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand der Anstalt“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftliches Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Betriebszweig Abfallentsorgung

Zur Beseitigung zum MHKW Pirmasens transportiert (Abfälle zur Beseitigung)

	2018	2017
Haushaltsabfall	4.886 to	4.947 to
Gewerbeabfall	597 to	692 to
Sperrmüll	1.314 to	1.503 to
Bauabfall	12 to	8 to
Summe	6.809 to	7.150 to

Betriebszweig Abwasserentsorgung

Gruppenumsätze Schmutzwasser*

	2018	2017
Gewerbe, Industrie- und öffentlicher Bereich	600.000 m ³	600.000 m ³
Haushalte	1.923.970 m ³	1.824.096 m ³
Weinbauabwässer (betrieblich)	16.001 m ³	16.480 m ³
Summe	2.539.971 m³	2.440.576 m³

*gemäß Verbrauchsdaten des Wasserversorgers; Aufteilung der Gruppenumsätze sind geschätzt

Gruppenumsätze Oberflächenwasser*

	2018	2017
Gewerbe, Industrie- und öffentlicher Bereich	1.950.000 m ³	1.900.000 m ³
Haushalte	2.556.902 m ³	2.579.337 m ³
Summe	4.506.902 m³	4.479.337 m³

*abgerechnete Flächen gemäß EDV-Auswertungen; Aufteilung der Gruppenumsätze sind geschätzt

Der Betriebszweig ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet.

Betriebszweig Straßenreinigung

Reinigungs-kategorie	2018	2017
I	114.799 m	114.879 m
II	735 m	549 m
III	7.372 m ²	7.376 m ²
IV	827 m ²	984 m ²

Der Betriebszweig ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet.

Betriebszweig Bauhof

Es standen durchschnittlich 50 gewerbliche Beschäftigte zur Verfügung. Es wurden für die Stadt und den Betrieb insgesamt ca. 70.300 Stunden geleistet. Dabei wurde ein Umsatz von 3.876 T€ erzielt. Ungefähr zwei Drittel des Umsatzes wurden für die Stadt erbracht.

Der Betriebszweig ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Betriebszweig Service

Der Betriebszweig hat seine operative Tätigkeit zum 01.01.2015 aufgenommen. Der Betriebszweig umfasst die Bereiche Gebäude und Dienstleistungen.

Im Jahr 2018 wurde über den Betriebszweig das Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 5 betrieben. Das Gebäude wird seit 01.07.2016 an den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau vermietet und allein von der Stadtverwaltung Landau genutzt.

Ab dem Jahr 2016 wird auch das Gebäude Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1 über den Betriebszweig betrieben. Ab 01.07.2016 wird das Gebäude zu ca. 90% vom EWL selbst genutzt. Die restlichen Flächen sind an den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau vermietet und von der Stadtverwaltung Landau genutzt. Bedingt durch den Bedarf an weiteren Büroräumen wurde der EWL von der Stadtverwaltung beauftragt die Aufstockung des Gebäudes zu prüfen.

Für die Beschäftigten des EWL wird über den Betriebszweig die Büro- und DV-Ausstattung zur Verfügung gestellt.

Der Betriebszweig ist finanziell solide aufgestellt und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet.

Lage der Gesellschaft

Die Anstalt ist insgesamt finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2018	2017	2016
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-0,14%	1,32%	-0,21%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,10%	0,97%	-0,14%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	80,06%	81,69%	78,21%
Umlaufintensität	19,94%	18,31%	21,78%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	90,47%	89,98%	89,91%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	72,43%	73,51%	70,32%
Fremdkapitalquote	27,57%	26,49%	29,68%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
	€	€
Umsatzerlöse	17.983.275,49	17.634.751,50
Aktivierte Eigenleistungen	59.513,23	66.234,84
Sonstige betriebliche Erträge	564.189,74	152.881,96
Materialaufwand	-7.373.647,70	-6.704.431,87
Personalaufwand	-5.821.768,32	-5.007.633,61
Abschreibungen	-3.639.198,42	-3.679.738,49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.655.345,17	-1.414.109,46
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.223,49	25.339,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-200.844,13	-156.530,84
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.109,22	-5.042,47
Sonstige Steuern	-14.017,70	-13.106,27
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>-96.728,71</u>	<u>898.614,50</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2018 €	2017 €
Anlagevermögen	75.275.801,66	75.790.839,93
- Immaterielles Vermögen	92.587,86	126.657,05
- Sachvermögen	75.027.416,73	75.508.385,81
- Finanzvermögen	155.797,07	155.797,07
Umlaufvermögen	18.749.733,49	16.984.788,61
- Vorräte	76.233,43	88.253,47
- Forderungen + sonstiges Vermögen	17.817.488,35	16.302.510,34
- Liquide Mittel	856.011,71	594.024,80
Rechnungsabgrenzungsposten	1.169,87	1.783,04
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>94.026.705,02</u>	<u>92.777.411,58</u>

Passiva	2018 €	2017 €
Eigenkapital	68.102.312,68	68.199.041,39
- Stammkapital	15.554.000,00	15.554.000,00
- Zweckgebundene Rücklagen	15.162.125,83	15.162.125,83
- Allgemeine Rücklage	37.580.500,04	36.946.148,65
- Verlustvortrag	-97.584,48	-361.847,59
- Jahresgewinn / -verlust	-96.728,71	898.614,50
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	415.067,00	440.904,00
Empfangene Ertragszuschüsse	16.442.814,19	16.709.706,54
Rückstellungen	6.998.496,34	5.644.038,80
Verbindlichkeiten	2.065.143,77	1.780.849,81
Rechnungsabgrenzungsposten	2.871,04	2.871,04
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>94.026.705,02</u>	<u>92.777.411,58</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Gewinnabführung noch ein Verlustausgleich.

Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

3.4 Gebäudemanagement Landau - Eigenbetrieb

Allgemeine Angaben zum Eigenbetrieb

Gebäudemanagement Landau
Friedrich-Ebert-Straße 5
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 138200
Telefax: 0 6341 / 138209

E-Mail: michael.goetz@landau.de
Internet: www.landau.de



Gründung der Gesellschaft:	20.12.2006
Eintragung ins Handelsregister:	-
Es gilt die Betriebsatzung in der Fassung vom:	14.02.2012

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist es

- a) den Gebäudebestand der Stadt Landau, inklusive der Verwaltungsgebäude, Schulen, Mietwohnungen, Eigenheime, Eigentumswohnungen sowie sonstigen Gebäude, über den gesamten Lebenszyklus zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- b) Grundstücke zur Errichtung von Gebäuden, die für die Deckung des Eigenbedarfs der Stadt Landau erforderlich sind, zu erwerben und zu bewirtschaften, die den Gebäuden zugeordneten Außenanlagen zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- c) die den Gebäuden zugeordneten Außenanlagen zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- d) die mit der Deckung des Raumbedarfes der Stadtverwaltung Landau erforderliche Maßnahmen zu treffen,
- e) die Betriebsvorrichtungen, Betriebseinrichtungen sowie sonstige mit dem Gebäude fest verbundene Vermögensgegenstände in den Gebäuden des Betriebes zu beschaffen und zu unterhalten,

Das GML kann dabei alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäften betreiben.

Damit ist Gegenstand des Eigenbetriebs im Wesentlichen eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 7 GemO zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde. Die Verwaltung und Betreuung der rund 90 Wohnliegenschaften können hierzu als Annextätigkeiten angesehen werden.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.365.407,70	
	Stadt Landau in der Pfalz	25.365.407,70	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018

Organ	Name
Dezernent:	Thomas Hirsch Oberbürgermeister
Werkleitung:	Michael Götz
Werksausschuss:	Thomas Hirsch Vorsitzender Dr. Thomas Bals Jürgen Doll Rudi Eichhorn Susanne Höhlinger Gerhard Mosebach Claudio Ceccarelli Florian Maier Armin Schowalter Bernhard Anslinger Doris Braun Wolfgang Gauer Michael Scheid

Gesamtbezüge der Werkleitung und des Werksausschusses
--

Für die Werkleitung wurden im Jahr 2018 Gesamtbezüge inkl. Versorgungumlage, Versorgungsrücklage und Beihilfe in Höhe von 78.334,92 € aufgewendet.

Der Werksausschuss erhielt 630,00 € an Sitzungsgelder.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Eigenbetriebs“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Lage der Gesellschaft

Der finanzielle Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2018 war ertragsseitig weiterhin geprägt durch die Kostenmiete, welche das Gebäudemanagement Landau durch das eingeführte Mieter-Vermieter-Verhältnis vom Einrichtungsträger erhält. Diese Ertragsposition wurde auf das Basisjahr 2010 kalkuliert und ermöglicht auch eine sachgerechte Aufteilung der Erstattungsleistungen auf Mieterträge und Betriebskosten. Die Mieterträge durch die Stadtverwaltung betragen 8.027.133,41 € und stellen damit weiterhin rund 63 % der Gesamtumsatzerlöse des Gebäudemanagements Landau dar. Hierdurch wird das GML in die Lage versetzt, einen Großteil der Leistungen des Bauunterhalts sowie der Personalkosten zu begleichen und über die Abschreibungsbeträge auch Finanzmittel zur Reinvestition oder zu Vermeidung von Kreditaufnahmen zu erwirtschaften.

Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem Gesamtgewinn in Höhe von 329.378,76 € ab. Dieser setzt sich zusammen aus einem Gewinn im Betriebszweig „Gebäudebestand“ in Höhe von 120.229,59 € und einem Gewinn im Betriebszweig „Wohnhausbesitz“ in Höhe von 209.149,17 €. Im Rahmen der Planausführung ist es damit gelungen, den im Gesamtwirtschaftsplan ausgewiesenen Fehlbedarf auszugleichen und das Jahr 2018 mit einem Gewinn abzuschließen. Dieses Ziel konnte wie auch in den vergangenen Jahren nur erreicht werden, da durch Verschiebung von Projekten des Bauunterhaltes sowie durch die anhaltend günstigen Betriebskosten nicht alle Aufwandsansätze vollständig in Anspruch genommen wurden. Darüber hinaus war es im Jahr 2018 wieder möglich, durch Eigenleistungen Erträge auszuweisen, welche jedoch keinen Zahlungsfluss zur Folge hatten. Insgesamt konnte damit im Jahr 2018 im Erfolgsplan ein Liquiditätsüberschuss (cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit) zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 5.030.000,00 € erwirtschaftet werden.

Im Investitionsplan konnten im Jahr 2018 bis auf wenige Maßnahmen die veranschlagten Projekte planmäßig angegangen und weitestgehend auch umgesetzt werden. Die finanzielle Umsetzungsquote im Verhältnis zum Haushaltsansatz beträgt insgesamt 70,79 %. Veränderungen zu Lasten des Jahres 2019 ergaben sich beim Neubau der Sporthalle West, der Erweiterung der Grundschule Dammheim, der Neuerrichtung der Kita Ponyhof, sowie bei den Planungsleistungen für das Dorfgemeinschaftshaus Mörzheim und die Grundschule Thomas-Nast und Haushaltsreste zu bilden in Höhe von insgesamt 1.743.000,00 € Gebrauch gemacht. Die sonstigen noch benötigten Mittel wurden erneut im Wirtschaftsplan 2019 in Ansatz gebracht.

Zur Finanzierung der zuvor genannten Investitionen musste im Jahr 2018 die genehmigte Kreditaufnahmeermächtigung in Höhe von 3.923.200,00 € nur mit einem Darlehen der DKB AG, München, in Höhe von 2,8 Mio. Euro in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus wurde ein Darlehen bei der Commerzbank AG mit einem Wert von 1.549.381,23 € mit Auslaufen der Zinsbindung zum 31.12.2018 zur Helaba umgeschuldet. Weitere Aufnahmen oder Umschuldungen erfolgten nicht.

Insgesamt waren die Investitionen des Jahres 2018 geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierungen und Schulerweiterungen, die Errichtung einer neuen Sporthalle, die Weiterführung der Wohnungsmodernisierungen sowie den Neubau einer neuen Kindertagesstätte.

Im Zusammenhang mit diesen Schulmodernisierungen wurden neben der Verbesserung des baulichen Zustandes auch wieder energetische Fortschritte erzielt, so dass durch die geringeren Verbräuche auch die Betriebskosten positiv beeinflusst werden sollen. Auch sollte es möglich sein, hierdurch eine signifikante Verringerung der CO²-Belastung herbeizuführen und somit auch dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung zu tragen.

Beim Eigenbetrieb waren im Jahr 2018 insgesamt durchschnittlich 61 Personen beschäftigt, wovon 40 Personen als Hausmeister oder Reinigungskräfte eingesetzt waren.

Die Lage des Eigenbetriebes kann, aufgrund der Finanzierung über das Mieter-Vermieter-Verhältnis, als stabil und gesichert bezeichnet werden. Insgesamt wurde eine Eigenkapitalrentabilität von 0,63 % erzielt.

Das Hauptziel des Betriebes stellt auch zukünftig die Intensivierung des Bauunterhaltes dar, um die Gebäudesubstanz besser zu erhalten und damit auch die Betriebskosten weiter zu senken.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2018	2017	2016
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	0,62%	0,93%	1,2%
Gesamtkapitalrentabilität	0,62%	0,78%	0,92%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	95,88%	96,97%	96,86%
Umlaufintensität	4,12%	3,03%	3,11%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	41,68%	41,91%	41,90%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	39,96%	40,64%	40,58%
Fremdkapitalquote	60,04%	59,36%	59,42%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
	€	€
Umsatzerlöse	12.671.892,10	12.489.547,34
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-27.693,91	-90.101,33
Andere aktivierte Eigenleistungen	303.036,97	231.970,27
Sonstige betriebliche Erträge	1.417.876,91	1.151.655,31
Aufwand für Objektbewirtschaftung	5.809.415,74	5.283.800,18
Personalaufwand	3.045.079,53	2.870.608,64
Abschreibungen	3.380.988,13	3.296.879,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.278.618,75	1.292.989,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	490.931,90	520.893,70
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>+360.078,02</u>	<u>+517.900,14</u>
Sonstige Steuern	-30.699,26	-29.157,28
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+329.378,76</u>	<u>+488.742,86</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2018	2017
	€	€
Anlagevermögen	127.163.251,99	125.618.953,35
– Immaterielle Vermögensgegenstände	6.121,31	9.615,74
– Sachanlagen	127.157.130,68	125.609.337,61
Umlaufvermögen	5.467.250,06	3.926.824,02
– Vorräte	2.819.860,63	2.847.554,54
– Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	320.523,74	160.126,04
– Liquide Mittel	2.326.865,69	919.143,44
Rechnungsabgrenzungsposten	2.867,29	0,00
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>132.633.369,34</u>	<u>129.545.777,37</u>

Passiva	2018	2017
	€	€
Eigenkapital	52.996.929,80	52.644.864,63
– Stammkapital	25.365.407,70	25.365.407,70
– Allgemeine Rücklage	19.911.512,05	19.888.825,64
– Gewinnvortrag	7.390.631,29	6.901.888,43
– Jahresgewinn / -verlust	329.378,76	488.742,86
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	49.765.493,26	49.263.053,52
Rückstellungen	1.841.682,99	1.435.715,93
Verbindlichkeiten	27.971.431,94	26.190.583,24
Rechnungsabgrenzungsposten	57.831,35	11.560,05
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>132.633.369,34</u>	<u>129.545.777,37</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz Kapital in Form durch die Übertragung von Gebäuden und Sonderposten durch Widmung zugeführt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Überschussabführung noch ein Fehlbetragsausgleich.

Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

3.5 Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH i.L.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Landesgartenschau Landau 2015
gemeinnützige GmbH i.L.
Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-2305
Telefax: 0 6341 / 13-88-2305

E-Mail: info@lgs-landau.de
Internet: www.lgs-landau.de



Gründung der Gesellschaft:	02.07.2010
Eintragung ins Handelsregister:	21.07.2010, HRB 30794
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	06.08.2014

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung sowie der Rückbau der Landesgartenschau Landau 2015.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	25.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018

Organ	Name
Geschäftsführung:	Gönül Kuru (Liquidatorin)
Gesellschafter- versammlung:	Thomas Hirsch Vorsitzender (Oberbürgermeister)

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
--

Der Liquidatorin wurde im Jahr 2018 eine Zulage zu deren Gehalt in Höhe von insgesamt 210,48 € (brutto) gezahlt. Die Zulage erfolgte nur im Monat Januar.

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat ehrenamtlich tätig und erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
--

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nichtwirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Landesgartenschau wurde auf Grund von Bombenfunde in das Jahr 2015 verschoben. Der EWL Betriebszweig Projektentwicklung Landesgartenschau erhielt den Auftrag, die notwendige Kampfmittelräumung vorzubereiten und zu begleiten.

Lage der Gesellschaft

Der Gesellschafter, die Stadt Landau hat sich verpflichtet die Liquidität der Gesellschaft zu jeder Zeit sicher zu stellen.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet, die Stadt Landau als Gesellschafter hat der Gesellschaft Darlehen ausgereicht und für diese Darlehen den Rangrücktritt erklärt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2018	2017	2016
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamtkapitalrentabilität	0,01%	2,92%	-1,03%
Cash-Flow	k.A.	k.A.	k.A.
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Umlaufintensität	12,41%	12,53%	13,66%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	k.A.	k.A.	k.A.
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%
Fremdkapitalquote	100,00%	100,00%	100,00%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
	€	€
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	11.114,05	193.342,33
Investiver Aufwand	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.817,47	20.293,94
Zinsen und ähnliche Erträge	59,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	26.730,13
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	146.318,26	146.318,26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	- 112,97
Sonstige Steuern	0,00	0,00
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>355,58</u>	<u>146.205,29</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2018	Vorjahr
	€	€
Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	620.406,88	627.313,32
- Forderungen + sonstiges Vermögen	581,63	4.066,19
- Liquide Mittel	619.825,25	623.247,13
Rechnungsabgrenzungsposten	3.009,15	3.009,15
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.376.190,14	4.376.545,72
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>4.999.606,17</u>	<u>5.006.868,19</u>
Passiva	2018	Vorjahr
	€	€
Eigenkapital	0,00	0,00
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Verlustvortrag	- 4.401.545,72	- 4.547.751,01
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	355,58	146.205,29
- nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.376.190,14	4.376.545,72
Rückstellungen	122.941,45	125.091,45
Verbindlichkeiten	4.876.664,72	4.881.776,74
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>4.999.606,17</u>	<u>5.006.868,19</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

4 Mittelbare Beteiligungen

4.1 SH-Service GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

SH-Service GmbH
 Marktstraße 50
 76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 139000
 Telefax: 0 6341 / 139019

E-Mail: stadtholding@landau.de
 Internet: www.stadtholding.de

Gründung der Gesellschaft: 16.07.2003

Eintragung ins Handelsregister: 15.08.2003, HRB 3392

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom: 16.07.2003

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Service-Dienstleistungen im Rahmen des Betriebes öffentlicher Einrichtungen in der Stadt Landau in der Pfalz, insbesondere bei der gastronomischen Bewirtschaftung, sowie die Vermittlung von handwerklichen Tätigkeiten.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	25.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch Geschäftsführer
	Martin Messemer Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat:	Dr. Hannes Kopf Vorsitzender
	Peter Lerch Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Hans-Jürgen Blinn
	Jürgen Doll
	Ralf Eggers
	Lukas Hartmann
	Andrea Heß
	Susanne Höhlinger
	Bernhard Löffel
	Aydin Tas
	Hans Peter Thiel
Hans Volkhardt	
Jakob Wagner	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
--

Die Geschäftsführung wird in Personalunion mit der Geschäftsführung der Muttergesellschaft wahrgenommen. Dafür wird keine zusätzliche Geschäftsführervergütung gewährt.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die SH-Service GmbH (SHS) erbringt als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH Servicedienstleistungen für kommunale Einrichtungen. Das Unternehmen hat 2004 seinen Geschäftsbetrieb aufgenommen und war seit diesem Zeitpunkt bis zum 30. Juni 2016 Pächterin des Restaurants im Freizeitbad LA OLA, das seit dem 1. Juli 2016 an die sTservice GmbH verpachtet ist. Das Angebotsportfolio konzentriert sich seither auf Servicedienstleistungen für die Veranstaltungshäuser und Bäderbetriebe (Freizeitbad LA OLA / Freibad am Prißnitzweg).

Aufgliederung der Umsatzerlöse im Einzelnen:

	2018 rd. €	2017 rd. €
a) Dienstleistungen Verwaltung, Festhalle, Altes Kaufhaus, Freizeitbad Service	212.806	227.462
b) Bewirtung / Garderobe Festhalle, Altes Kaufhaus	0,00	0,00
c) Freizeitbad Gastronomie	0,00	0,00
	<u>212.806</u>	<u>227.462</u>

Lage der Gesellschaft

Insgesamt liegen die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge der SHS bei 213 T€ (Vorjahr: 228 T€), die Personalaufwendungen bei 185 T€ (Vorjahr: 181 T€). Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Verlust in Höhe von 4.436,57 € (Vorjahr Gewinn in Höhe von 9.889,74 €) ab. Gemäß dem geltenden Ergebnisübernahmevertrag wird dieser Jahresüberschuss von der Muttergesellschaft Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH vereinnahmt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2018	2017	2016
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Umlaufintensität	100%	100%	100%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	k.A.	k.A.	k.A.
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	38,54%	31,13%	29,90%
Fremdkapitalquote	61,46%	62,87%	70,10%
E) Liquidität			
Liquidität 1. Grades	191,07%	232,08%	142,09%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
	€	€
Umsatzerlöse	+212.805,74	+227.462,43
Sonstige betriebliche Erträge	+176,08	+135,45
Materialaufwand	-241,88	-241,88
Personalaufwand	-188.385,99	-181.335,37
Abschreibungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.790,52	-36.130,89
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-4.436,57</u>	<u>+9.889,74</u>
Erträge aus Verlustübernahme	+4.436,57	0,00
Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	0,00	-9.889,74
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2018	2017
	€	€
Umlaufvermögen	64.869,02	67.335,36
- Forderungen + sonstiges Vermögen	28.022,72	27.718,80
- Liquide Mittel	36.846,30	39.616,56
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>64.869,02</u>	<u>67.335,36</u>
Passiva	2018	2017
	€	€
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Rückstellungen	20.584,86	25.265,20
Verbindlichkeiten	19.284,16	17.070,16
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>64.869,02</u>	<u>67.335,36</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Landau in der Pfalz.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

4.2 SH-Jugend & Soziales gGmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

SH-Jugend & Soziales gGmbH
 Marktstraße 50
 76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 139902
 Telefax: 0 6341 / 139019

E-Mail: stadtholding@landau.de
 Internet: www.stadtholding.de

Gründung der Gesellschaft:	<u>25.05.2009</u>
Eintragung ins Handelsregister:	<u>24.06.2009, HRB 30573</u>
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	<u>25.05.2009</u>

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung gemeinnütziger Zwecke, insbesondere die Förderung der Erziehung und der Jugendhilfe soweit es sich nicht um eine Aufgabe handelt, die im Zuständigkeitsbereich eines Hoheitsträgers liegt. Der Geltungsbereich des Achten Buches des Sozialgesetzbuches, Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere die Zuständigkeitsregelungen zugunsten des Jugendamtes wird durch die Tätigkeit der Gesellschaft nicht tangiert, es sei denn, dies ist auf Grund des Gesetzes ausdrücklich zulässig. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff AO.

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 4 Nr. 3 GemO zur Sozial- und Jugendhilfe.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	25.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch Geschäftsführer
	Martin Messemer Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat:	Dr. Hannes Kopf Vorsitzender
	Peter Lerch Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Hans-Jürgen Blinn
	Jürgen Doll
	Ralf Eggers
	Lukas Hartmann
	Andrea Heß
	Susanne Höhlinger
	Bernhard Löffel
	Aydin Tas
	Hans Peter Thiel
Hans Volkhardt	
Jakob Wagner	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
--

Die Geschäftsführung wird in Personalunion mit der Geschäftsführung der Muttergesellschaft wahrgenommen. Dafür wird keine zusätzliche Geschäftsführervergütung gewährt.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Gesellschaft betreibt seit 15. Januar 2010 auf dem Gebiet der Stadt Landau in der Pfalz die ersten Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft in der Villa Mahla. Die Kindertagesstätte „Wilde 13“ wurde am 15. März 2013 als zweite Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft in Betrieb genommen. Am 1. August 2017 wurde die dritte Kindertagesstätte „Stadtpiraten“ im Nordring 6 eröffnet.

Die Kindertagesstätte „Villa Mahla“ umfasst insgesamt fünf Gruppen: zwei Krippengruppen und drei geöffnete Regelgruppen. Insgesamt 86 Kinder von 0 bis 6 Jahren können in der Kindertagesstätte „Villa Mahla“ betreut werden. Die Einrichtung war zum Ende des Jahres 2018 fast vollständig belegt.

In der Kindertagesstätte „Wilde 13“ stehen acht Gruppen – drei Krippengruppen, drei altersgemischte Gruppen und zwei geöffnete Regelgruppen – sowie fünf Ausbauplätze mit insgesamt 129 Betreuungsplätzen für Kinder von 0 bis 6 Jahren zur Verfügung. Im Jahr 2018 konnte eine fast vollständige Belegung verzeichnet werden.

In der Kindertagesstätte „Stadtpiraten“ können bis zu 44 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren in zwei geöffneten Regelgruppen betreut werden. Alle Kinder können mit einem warmen Mittagessen versorgt werden. Am 31.12.2018 wurden 41 Kinder betreut.

Seit Januar 2012 werden in der der SH-Jugend & Soziales gGmbH, unabhängig von der Aufgabe des Kita-Betriebes, Maßnahmen im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) durchgeführt. Die Stelle erledigt Aufträge des Jugendamtes Landau in der Pfalz objektiv und zeitnah. Sie bearbeitet in einem Zeitraum von 6 bis 8 Wochen komplexe und schwer durchschaubare Fälle, klärt die konkreten Hilfebedarfe und die Mitwirkungsbereitschaft des Klientels, trifft Aussagen zur Hilfeart, den zeitlichen Umfang und der voraussichtlichen Dauer. Die entstehenden Kosten werden durch das Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz über eine Betreuungspauschale vergütet.

Neben diesen familienunterstützenden Maßnahmen wird das Landesprogramm „Kita Plus – Säule 1 Unterstützung von Kitas in förderungswürdigen Gebieten“ umgesetzt. Ziel ist die Förderung von Kindern in Wohngebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf durch eine niedrighschwellige Unterstützung der Eltern mit Blick auf deren Erziehungsaufgaben. Die Finanzierung der Personalkosten und Sachkosten erfolgt über das Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz mit Zuschüssen des Landes Rheinland-Pfalz.

Aufgliederung der Umsatzerlöse im Einzelnen:

	2018 rd. €	2017 rd. €
Einnahmen Elternbeiträge	71.398	72.804
Einnahmen Verpflegungsgeld	107.920	89.944
Einnahmen aus Aktionen (Veranstaltungen Kita)	982	1.155
Einnahmen FUJ / Kita Plus / SPFH	160.938	166.920
Einnahmen im Rahmen des Projekts „Fachleute bilden aus“	0	1.375
Summe	341.238	332.198

Lage der Gesellschaft

Das Unternehmen ist, unter Berücksichtigung des vereinbarten Defizitausgleiches mit der Stadt Landau in der Pfalz, insgesamt finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2018	2017	2016
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	5,14%	-12,50%	20,24%
Gesamtkapitalrentabilität	0,54%	-1,62%	4,03%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	30,86%	30,70%	36,93%
Umlaufintensität	68,80%	69,08%	63,00%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	34,12%	42,30%	53,89%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	10,53%	12,99%	19,90%
Fremdkapitalquote	89,47%	87,01%	80,10%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
	€	€
Umsatzerlöse	+341.237,93	+332.198,48
Sonstige betriebliche Erträge	+2.725.730,14	+2.349.731,84
Materialaufwand	-327.061,63	-296.809,57
Personalaufwand	-2.755.141,92	-2.380.755,91
Abschreibungen	-27.906,98	-38.383,49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-233.955,39	-203.873,13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+221,24	+189,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-276.876,61</u>	<u>-237.702,15</u>
Erträge Verlustübernahme	+280.029,32	+230.431,37
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+3.152,71</u>	<u>-7.270,78</u>
Einstellung in die Rücklage/Entnahme aus Rücklagen	-3.152,71	+7.270,78
<u>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2018	2017
	€	€
Anlagevermögen	179.672,26	137.468,86
- Sachanlagen	179.672,26	137.468,86
Umlaufvermögen	400.546,28	309.329,27
- Forderungen + sonstiges Vermögen	65.548,80	7.157,90
- Liquide Mittel	334.997,48	302.171,37
Rechnungsabgrenzungsposten	2.011,64	983,72
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>582.230,18</u>	<u>447.781,85</u>

Passiva	2018	2017
	€	€
Eigenkapital	61.299,51	58.146,80
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Gewinnrücklage	36.299,51	33.146,80
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	256.790,74	196.689,01
Rückstellungen	80.455,00	82.374,00
Verbindlichkeiten	183.684,93	110.572,04
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>582.230,18</u>	<u>447.781,85</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2018 mit einem Defizit von 280 TEUR (Vj: 230 TEUR) ab, das vertragsgemäß von der Stadt Landau in der Pfalz ausgeglichen wird. Beim Verpflegungsgeld wurde ein Überschuss von rd. 9,8 TEUR erwirtschaftet, für den eine Rücklage für Ersatz- und Ergänzungsbedarf für gemeinnützige Zwecke gebildet wurde. Aus der in den Vorjahren gebildeten Rücklage für Ersatz- und Ergänzungsbedarf wurden 6,7 TEUR für die Anschaffung diverser Ausstattungsgegenstände verwendet.

Somit hat die Gesellschaft einen Bilanzgewinn/-verlust in Höhe von 0 Euro.

Die Stadt Landau in der Pfalz ist Eigentümerin der Gebäude der Kindertagesstätten „Villa Mahla“ und „Stadtpiraten“.

Die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH ist Eigentümerin des Gebäudes der Kindertagesstätte „Wilde 13“.

Die Stadt übernimmt 100 % der nach Abzug aller Einnahmen und öffentlicher Zuschüsse verbleibenden Ausgaben, die die SJS für den Betrieb der Kindertagesstätten aufzubringen hat (Sach-, Personal-, und Verwaltungskosten).

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

4.3 EnergieSüdwest AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

EnergieSüdwest AG
Industriestr. 18
76829 Landau

Telefon: 0 6341 / 2890
Telefax: 0 6341 / 289189

E-Mail: info@energie-suedwest.de
Internet: www.energie-suedwest.de



Gründung der Gesellschaft:	<u>30.07.1999</u>
Eintragung ins Handelsregister:	<u>09.09.1999, HRB 3014</u>
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	<u>29.05.2006</u>

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist – jeweils unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze die Energie-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug, Verteilung und Vertrieb, ferner jede Betätigung auf elektro-, wärme-, gas- und wasserwirtschaftlichem Gebiet, die Unternehmensberatung (Consulting), die Datenverarbeitung, insbesondere für Zwecke der Abrechnung und der geographischen Datenverarbeitung, Facility-Management, Energie-Contracting, Telekommunikation, der Abschluss und die Durchführung von Betriebsführungsverträgen.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Grundkapital		15.000.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	7.350.000	49
	Enovos Deutschland SE	7.650.000	51

Beteiligung der Gesellschaft

		Anteil am Kapital 31.12.2018
Beteiligungen (Beteiligungs- unternehmen § 271 Abs.1 HGB)	EnergieSüdpfalz GmbH & Co. KG	50%
	EnergieSüdpfalz Verwaltung GmbH ¹⁾	50%
	SWT Erneuerbare Energie GmbH & Co. KG	49%
	Trifels Gas GmbH	49%
	Queichtal Energie Offenbach GmbH & Co.KG	49%
	Windpark Offenbach II, Offenbach ²⁾	37,5%
	SKW Barderup GmbH & Co.KG	26,2%
	Windpark Meckel/Gilzem GmbH & Co.KG	24%
	Windpark Wremen GmbH & Co.KG	20%
	ESP PV-Anl. Leinefelde-Worbis GmbH & Co.KG ³⁾	40%
	Neustromland Projekt 2 GmbH	25%
	EnergieSüdwest – Grüne Energie GmbH	84,9%
	(Verbundene Unternehmen § 271 Abs.2 HGB)	ESW Projektentwicklung GmbH
EnergieSüdwest Netz GmbH		100%
Energie Südpfalz Shared Service GmbH		64%
Solarkraftwerk Frauental GmbH		74,8%
Creos Deutschland Holding GmbH		1,15%
ESEL.CAB GmbH		100%

¹⁾ Anteil am Kapital gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

²⁾ Anteil am Kapital gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

³⁾ Von dem Anteil am Kapital 30% gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

Organe der Gesellschaft

Organ	Name																												
Vorstand:	Dr. Thomas Waßmuth																												
Aufsichtsrat:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Dr. Peter Hamacher</td> <td style="width: 40%;">Vorsitzender</td> </tr> <tr> <td>Thomas Hirsch</td> <td>Stellvertretender Vorsitzender</td> </tr> <tr> <td>Marc André</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jens Apelt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andreas Umhauer</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jürgen Doll</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andrea Heß</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Prof. Dr. Hannes Kopf</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anke Langner</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jean-Luc Santinelli</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erik von Scholz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aydin Tas</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Prof. Peter Leiner</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Horst Schwarz</td> <td></td> </tr> </table>	Dr. Peter Hamacher	Vorsitzender	Thomas Hirsch	Stellvertretender Vorsitzender	Marc André		Jens Apelt		Andreas Umhauer		Jürgen Doll		Andrea Heß		Prof. Dr. Hannes Kopf		Anke Langner		Jean-Luc Santinelli		Erik von Scholz		Aydin Tas		Prof. Peter Leiner		Horst Schwarz	
Dr. Peter Hamacher	Vorsitzender																												
Thomas Hirsch	Stellvertretender Vorsitzender																												
Marc André																													
Jens Apelt																													
Andreas Umhauer																													
Jürgen Doll																													
Andrea Heß																													
Prof. Dr. Hannes Kopf																													
Anke Langner																													
Jean-Luc Santinelli																													
Erik von Scholz																													
Aydin Tas																													
Prof. Peter Leiner																													
Horst Schwarz																													

Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrats
--

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat der EnergieSüdwest AG betrug 10 T€.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
--

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Lage der Gesellschaft

Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2018 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,5 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren.

Nach ersten Berechnungen der AG Energiebilanzen sank der Primärenergieverbrauch Deutschlands im vergangenen Jahr um 5,0 % auf 12.900 Petajoule. So niedrig war das Verbrauchsniveau seit dem Anfang der 1970er Jahre nicht mehr. Da alle fossilen Energieträger teils deutliche Verbrauchsrückgänge verzeichneten, wurde 2018 gut 6 % weniger CO₂ emittiert als 2017.

Der Stromverbrauch (einschließlich Netzverluste) betrug nach vorläufigen Zahlen 557 Mrd. kWh und blieb damit im Vorjahresvergleich in etwa stabil. Den größten verbrauchssteigernden Einfluss hatte 2018 das Wirtschaftswachstum, gefolgt von Effekten der wachsenden Bevölkerung. Verbrauchssenkend wirkten sich die Preisentwicklung, Temperatureinflüsse und sonstige Einflussfaktoren, vor allem eine verbesserte Energieeffizienz, aus.

Der Beitrag der Erneuerbaren Energien zur Deckung des Strombedarfs betrug 2018 nach ersten Zahlen 38 %. Windkraftanlagen lieferten 7,3 % mehr Strom als 2017. Aus Biomasse und dem erneuerbaren Anteil des Hausmülls wurden 2,1 % mehr Strom produziert. Die Stromerzeugung der Photovoltaikanlagen stieg um 17,5 %. Wasserkraftanlagen lieferten wegen der größtenteils ausgebliebenen Niederschläge und damit niedrigen Flusswasserpegel 16,1 % weniger Strom.

Die Inflation in Deutschland hat sich 2018 leicht erhöht. Der Preisanstieg lag laut Statistischem Bundesamt mit 1,9 % einen Tick über dem Niveau von 2017. Das war zwar der stärkste Anstieg der Preise seit dem Jahr 2012 - allerdings liegt die Inflation damit immer noch unterhalb des Ziels der Europäischen Zentralbank. Für den Anstieg der Jahresteuersatzrate in Deutschland waren maßgeblich die Energiepreise verantwortlich: Sie zogen gegenüber 2017 um 4,9 % an.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Gassteuer) betragen insgesamt im Berichtszeitraum 58.151 T€ gegenüber 59.181 T€ im Vorjahr.

Der Absatz im Strombereich lag bei 158 GWh (VJ 148 GWh). Davon entfielen auf Tarifkunden 59 GWh (VJ 58 GWh), auf Großkunden 93 GWh (VJ 82 GWh), an die EnergieSüdwest Netz GmbH 1 GWh (VJ 2 GWh) (Verlustenergie) und auf die Queichtal Energie Offenbach GmbH & Co. KG 6 GWh (VJ 6 GWh). Dabei wurden beim Strom Umsatzerlöse von 24.607 T€ (Vorjahresumsatz 25.174 T€) erreicht, ohne Stromsteuer.

Im Berichtsjahr betrug der Gasabsatz 429 GWh Gas (VJ 457 GWh). Davon entfielen auf Tarifkunden 246 GWh (VJ 271 GWh), auf Großkunden 159 GWh (VJ 164 GWh), auf die Trifels Gas GmbH 23 GWh (VJ 20 GWh) und auf den Verkauf von Gas an der Tankstelle am Gillet- Baumarkt 2 GWh (VJ 2 GWh). Die EnergieSüdwest AG konnte im Berichtsjahr in diesem Segment Umsatzerlöse von 18.136 T€ erzielen (VJ 18.378 T€).

Die Umsatzerlöse mit Wasser betragen 5.281 T€ (VJ 5.252 T€).

Die übrigen Umsatzerlöse für Dienstleistungen, Pachten Konzessionen u.ä. betragen 2018 10.127 T€ (VJ 10.376 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Jahr 2018 auf 2.351 T€ (VJ 1.704 T€). Im Berichtsjahr handelt es sich hierbei im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1.499 T€ (VJ 498 T€) und Erträgen aus Anlagenabgänge 124 T€ (VJ 591 T€).

Der Materialaufwand war rückläufig mit 42.625 T€ (VJ 44.981 T€). Dieser Materialaufwand beinhaltet neben den Energiebezugskosten (vor allem Strom, Gas, ferner Wasser und Fernwärme) im Wesentlichen auch die Netzentgelte sowie Materialverbrauch für Aufträge und bezogene Leistungen (insb. Betriebsführung für das Wassernetz sowie die von der EnergieSüdwest Netz GmbH vereinnahmten und an die Stadt Landau weitergeleiteten Konzessionsabgaben für Strom und Gas).

Der Personalaufwand lag bei 2.400 T€ (VJ 2.310 T€).

Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 3.435 T€ (VJ 3.446 T€). Davon entfielen auf immaterielle Wirtschaftsgüter 125 T€ (VJ 132 T€) und auf materielle Wirtschaftsgüter 3.310 T€ (VJ 3.314 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 5.139 T€ (VJ 2.971 T€). Diese beinhalten insbesondere Aufwendungen für Versicherungen 172 T€ (VJ 160 T€), div. Bürobedarf 142 T€ (VJ 137 T€), Postaufwand und Telekommunikationskosten 170 T€ (VJ 147 T€), Werbeaufwand 232 T€ (VJ 225 T€), Dienst- und Fremdleistungen der Verwaltung 2.314 T€ (VJ 1.885 T€), Gerichts- und Rechtsanwaltskosten 92 T€ (VJ 214 T€), EDV-Kosten 715 T€ (VJ 502 T€) sowie Prüfungs- und Beratungskosten 184 T€ (VJ 105T€). Für Preisrisiken aus Verträgen mit grundversorgten Gaskunden wurden 710 T€ zurückgestellt.

Das Finanzergebnis beträgt 985 T€ (VJ 528 T€). Die Zinserträge betragen 33 T€ (VJ 49 T€), die Zinsaufwendungen 253 T€ (VJ 259 T€). Im Geschäftsjahr waren keine Abschreibungen auf Finanzanlagen erforderlich. Aus Beteiligungen entstanden insgesamt Erträge von 844 T€ (VJ 480 T€). Weiter haben sich die Ergebnisabführung der EnergieSüdwest Netz GmbH mit insgesamt 197 T€ (VJ 105 T€) und der EnergieSüdwest Projektentwicklung GmbH mit 116 T€ (VJ 108 T€) ausgewirkt.

Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 5.512 T€ (VJ 5.306 T€) und liegt über der Planung 2018. Der Geschäftsverlauf wird insgesamt als positiv beurteilt.

Vermögensstruktur und Finanzlage

Die Bilanzsumme der EnergieSüdwest AG vermindert sich in 2018 um 1.651 T€ auf 80.552 T€ (VJ 82.206 T€). Dabei mindert sich alleine das Anlagevermögen um 3.273 T€ auf 57.972 T€ (VJ 61.245 T€); der Teilbereich des Sachanlagevermögens mit 40.633 T€ (VJ 46.109 T€) fiel dabei um 5.476 T€, aufgrund des Verkaufs der Photovoltaikanlagen > 100 kWp an die Grüne Energie GmbH. Die Finanzanlagen veränderten sich auf 17.011 T€ (VJ 14.782 T€), im Wesentlichen nach Kapitalzuführungen in die Grüne Energie GmbH.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Saldierung mit erhaltenen Anzahlungen für diese Posten mit 4.384 T€ (VJ 4.897 T€) ausgewiesen. Die Forderungen gegen verbundenen Unternehmen betragen 318 T€ (VJ 3.313 T€). Die liquiden Mittel belaufen sich auf 7.334 T€ (VJ 9.024 T€).

Die Eigenkapitalquote beträgt 75,69 % (VJ 73,91 %) der Bilanzsumme.

Der Cashflow i.e.S. (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen) beläuft sich auf 8.947 T€ (VJ 8.752 T€). Der Gesellschaft standen im Berichtsjahr jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Verfügung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2018	2017	2016
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	9,04%	8,73%	8,35 %
Gesamtkapitalrentabilität	7,16%	6,77%	6,75 %
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	71,96%	74,50%	73,55 %
Umlaufintensität	17,86%	25,34%	26,40 %
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	105,18%	99,21%	103,38 %
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	75,70%	73,91%	76,03 %
Fremdkapitalquote	24,30%	26,09%	23,97 %

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
	€	€
Umsatzerlöse	63.648.492,42	64.589.344,73
Strom und Gassteuer, Wasserentnahmeentgelt	-5.497.111,92	-5.407.899,63
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-97.352,75	-231.419,20
Andere aktivierte Eigenleistung	119.744,77	132.603,90
Sonstige betriebliche Erträge	2.350.967,73	1.704.159,16
Materialaufwand	42.624.623,94	44.980.266,53
Personalaufwand	2.400.292,65	2.309.756,42
Abschreibungen	3.435.172,26	3.445.749,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.138.968,33	2.970.562,32
Erträge aus Beteiligungen	843.805,35	479.797,95
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.729,02	48.987,11
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	361.651,74	258.195,73
Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	252.938,74	258.921,21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.910.930,44	7.608.513,93
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.352.644,92	2.259.018,57
Ergebnis nach Steuern	5.558.285,52	5.349.495,36
Sonstige Steuern	46.284,67	43.551,96
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+5.512.000,85</u>	<u>+5.305.943,40</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2018	2017
	€	€
Anlagevermögen	57.968.465,35	61.245.241,68
- Immaterielles Vermögen	323.853,29	353.907,19
- Sachvermögen	40.633.470,95	46.109.249,22
- Finanzvermögen	17.011.141,11	14.782.085,27
Umlaufvermögen	22.424.511,79	20.827.758,79
- Vorräte	701.117,66	769.000,49
- Forderungen + sonstiges Vermögen	14.389.360,65	9.034.436,33
- Wertpapiere des UV	0,00	2.000.000,00
- Liquide Mittel	7.334.033,48	9.024.321,97
Rechnungsabgrenzungsposten	158.682,32	133.087,20
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>80.551.659,46</u>	<u>82.206.087,67</u>
Passiva	2018	2017
	€	€
Eigenkapital	60.974.053,47	60.762.052,62
- Gezeichnetes Kapital	15.000.000,00	15.000.000,00
- Kapitalrücklagen	36.409.162,38	36.409.162,38
- Gewinnrücklage	4.052.890,24	4.046.946,84
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	5.512.000,85	5.305.943,40
Empfangene Zuschüsse	359.851,00	595.057,00
Rückstellungen	3.287.430,03	4.689.097,25
- Steuerrückstellungen	550.136,35	864.228,82
- Sonstige Rückstellungen	2.737.293,68	3.824.868,43
Verbindlichkeiten	15.930.324,96	16.159.880,80
- Verb. gegenüber Kreditinstituten	1.382.127,10	1.440.673,83
- Verb. aus L. u. L	1.020.199,39	1.118.999,44
- Verb. gegenüber verbundenen Untern.	9.796.837,72	9.558.810,08
- Verb. geg. Untern. m. Beteiligungsverh.	0,00	105.292,89
- Sonstige Verb.	3.731.160,75	3.936.104,56
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>80.551.659,46</u>	<u>82.206.087,67</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Landau in der Pfalz.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

5 -Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen.....	1
--	---

Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht sind folgende finanzwirtschaftliche Kennzahlen von wesentlicher Bedeutung:

Ertragslage

Eigenkapitalrentabilität

Eigenkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{bilanziertes Eigenkapital}}$$

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Cashflow

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

$$\begin{aligned} \text{Cashflow} = & \text{Jahresüberschuss} \\ & + \text{Abschreibungen auf Anlagevermögen} \\ & + \text{Erhöhung der langfristigen Rückstellungen} \\ & - \text{Verminderung der langfristigen Rückstellungen} \end{aligned}$$

Vermögensaufbau

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität ist der prozentuale Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Umlaufintensität

Die Umlaufintensität ist der prozentuale Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Anlagendeckung

Anlagendeckungsgrade

Der Anlagendeckungsgrad ist der prozentuale Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

$$\text{Deckungsgrad A} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Kapitalausstattung

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens und wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. der Bilanzsumme, analog zur Eigenkapitalquote beim Eigenkapital, angibt.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Liquidität

Liquiditätsgrade

Die Liquidität 1. Grades gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an und erlaubt damit eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seine derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Die Forderungen werden dabei nicht berücksichtigt.

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$